

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		Bindeübungen + Lippenbuzzing	
Der Autor	3	(Gegensatz-Methode):	
Der Zusammenhang zwischen	4	Bindungen: Achtel bis g2	22
Lippenbuzzing und hohen Tönen		Bindungen: Triolen bis g2	24
Mit der Gegensatz-Methode zum g3	4	Bindungen bis b2	26
Buzzing-Übungen:		Bindungen bis c3	28
Intervalle: Grundton bis Quarte	6	Bindungen bis d3	31
Intervalle: Grundton bis Quinte	8	Bindungen bis e3	34
Buzzing in Dreiklängen	10	Bindungen bis f3	37
Grundton bis Sexte	12	Bindungen bis g3	40
Grundton bis kleine Septime	14	Psychologische Aspekte des Musizierens	42
Buzzing bis zur Oktave	16	Nervosität, Prüfungsangst, Lampenfieber	42
Tonleiter - Umspielung	18	Konzepte für ein konstruktives Handeln	43
Das Problem der Höhe	20	Techniken: Dialog m. d. inneren Stimme	44
Hinweise zur methodischen Ausführung	21	Autosuggestion	45
der Binde-Übungen		Rational-Emotive Therapie (RET)	45
Lernziele und Hinweise, die wichtig sind	21	Atmung/Atemtechniken	46
und zum Erfolg führen		Literaturhinweise	48

Vorwort

In dieser Blechbläferschule beschreibe ich einen ganz bestimmten Weg, der es Trompetern ermöglicht, die Tonhöhe bis zum g³ auszubauen.

Wer sich dafür entscheidet, diesen Weg zu erforschen, der hat sicherlich auch schon Erfahrung mit unterschiedlichen Konzertsituationen gesammelt und ihm ist ebenso bewusst geworden, dass Konzerterfahrungen immer wieder neu gemacht werden müssen und vor allen Dingen: immer verschieden empfunden werden.

Deshalb müssen die erarbeiteten Techniken auf einer Methode basieren, die einem logischen Aufbau unterliegen und zu jeder Zeit abrufbar sind.

Nicht weniger wichtig sind die außermusikalischen Aspekte, die sich mit der Psychologie des Musizierens beschäftigen, also mit all jenen persönlichen Gedanken und Überlegungen, die uns vor und während eines Auftritts vor Publikum begleiten oder beschäftigen.

Diesen beiden Aufgabenfelder begegnen Sie in dieser Schule.

Was die Praxis des Trompetenspiels und das Erreichen von hohen Tönen anbelangt, habe ich eine Gegensatzmethode entwickelt, die auf dem Konzept von Anspannung und Entspannung beruht, ohne dass der Trompeter innerhalb einer

Ruhepause darauf angewiesen ist, sein Instrument aus der Hand zu legen.

Hierbei können zwei unterschiedliche Ziele in einem Arbeitsprozess vereinigt werden: In der Entspannungsphase findet eine Erholung der Lippen statt und trotzdem wird das Muskelaufbautraining durch spezielle Buzzerübungen weiter gefördert. So kann die zur Verfügung stehende Übezeit in jedem Fall und immer effektiv genutzt werden.

Alle Übungen fußen auf den Erkenntnissen und Lernzielen meiner ersten beiden Lehrbücher „Brass Professional“ und „Das Geheimnis des Buzzings“.

Nicht nur Studenten und angehende Profis, sondern auch Amateurmusiker sind in der Lage, unter Beachtung der vorgegebenen Methodik erfolgreich Spitzentöne zu erreichen.

Durch die neue Konzeption der Technik und die Verbindung zweier Gegensätze kann jede(r) Blechbläser(in) das Problem Höhe durch methodisch richtiges Üben „in den Griff bekommen“.

Alle Übungen wurden in der Praxis mit Schülern und Studenten erfolgreich erprobt.

Ich wünsche damit viel Spaß und vor allen Dingen: Erfolg.

Volkhard Stahl

Volkhard Stahl

ist Trompeter und Gymnasiallehrer an einer Schule mit Schwerpunkt Musik.

Dort leitet er u. a. das Schüler-Sinfonie-Orchester und das von ihm gegründete Sinfonische Blasorchester.

Bereits während seines Schulmusikstudiums und der sich anschließenden künstlerischen Ausbildung an der Musikhochschule Frankfurt beschäftigte er sich mit Fragen der Methodik und Didaktik bei Blechbläsern.

Seine Konzerterfahrung als Trompeter, seine Lehrtätigkeit am Gymnasium, sowie als Trompetendozent an der Universität und der Musikhochschule Frankfurt veranlassten ihn, eine neue Methodik und Didaktik des Blechblasens zu entwickeln und auszuarbeiten, die weite Beachtung fand.

Das Lippen-Buzzing und die Art, wie Volkhard Stahl dies methodisiert, vermittelt jedem Blechbläser die grundlegende Verbindung zwischen Körpergefühl und Blechblasinstrument.

Endlich ist das tägliche „Ansatz-Know-How“ berechen- und abrufbar.

Mit der neuen Formel:

„Buzzer + 1 Oktave

= erreichter Trompetenton“

wird die hohe Lage in dieser Trompetenschule bis zum g³ zielsicher und logisch ausgebaut.

Von Volkhard Stahl erschien bereits:

Das Geheimnis des Buzzings (Uetz BU1113)